

SG Hoechst Classique Ü-50 holt sich erstmals den Hessenmeistertitel

AH Ü-50 Verbandsmeisterschaft Hessen Groß-Bieberau 2015

Nach drei vergeblichen Anläufen mit zwei Endspielteilnahmen haben die Ü-50 Old Boys der SG Hoechst Classique am Samstag, den 13. Juni in Groß-Bieberau nun erstmals die Hessenmeisterschaft in den Stadtpark geholt. Das Team um Andreas Grabitsch, Bruno Helbing, Helmut Jakob, Alex Schubert und Folker Liebe gewann das Endspiel gegen den Titelverteidiger SG Ueberau/Groß-Bieberau durch zwei Tore des überragenden Andreas Grabitsch mit 2:1. Die Hausherrn aus Ueberau/Groß-Bieberau hatten sich in letzter Sekunde als Gruppenbester Dritter für das Viertelfinale qualifiziert. Sie belegten in der Gruppe B Platz drei hinter SV RW Walldorf und der SG SoMa Dreieich. Die Oldies aus Westfrankfurt gewannen ihre Vorrundengruppe A, in der fünf Mannschaften am Start waren, souverän. Mit vier Siegen ließen die Hoechster nie Zweifel aufkommen, wer in dieser Gruppe die erste Geige spielte. Zum Auftakt besiegten die Classiquer TSKV 1890 Frankfurt mit 6:0. In 15 Minuten brannten die Kicker vom Main da schon ein wahres Feuerwerk ab.

Andreas Grabitsch (2), Folker Liebe (2), Roger Müller und Martin Stahr sorgten für die sechs Classique Tore. Auch im zweiten Spiel gegen die SG Kirchhain/Betziesdorf waren die Hoechster in Schusslaune. Folker Liebe (2), Alex Schubert, Bruno Helbing und Ralf Matejtschek schossen den 5:0 Sieg gegen die Mittelhessen heraus. Pech hatten die Classiquer in diesem Spiel, dass sich Torhüter Toni Eid bei einer Parade an der Hüfte so schwer verletzte, dass er nicht mehr weiterspielen konnte.

Für ihn ging

der Classique Allrounder Martin Stahr ins Tor und er sollte seine Sache bis ins Endspiel hervorragend machen. Gegen die SG Jossgrund aus dem Fußballkreis Gelnhausen kamen die Hoechster Oldies nicht so gut in Schwung. Zwar spielten sie sich einige gute Chancen heraus, doch scheiterten sie immer wieder an der stabilen Abwehr der Jossgrunder. Erst ein Tor des Monats von Folker Liebe brachte die Classiquer auch in diesem Spiel auf die Siegerstraße. Das letzte Gruppenspiel gegen den SC Mühlbachhausen/Dutenhofen nutzten die Classiquer dann noch einmal um sich für die KO-Spiele einzustimmen. Mit 6:0, nach Toren von Andreas Grabitsch (2), Bruno Helbing, Manfred Licht, Folker Liebe und Roger Müller, deklassierten die SGler die Oldies aus dem Kreis Wetzlar und zogen mit 12 Punkten und 18:0 Toren in die Endrunde ein. Dort trafen die Classique-Boys auf die SG Buchenau/Caldern. Ohne große Mühe wurde auch dieser Gegner mit 5:0 vom Platz gefegt. Andreas Grabitsch (3), Folker Liebe und Martin Stahr - für den der verletzte Toni Eid noch einmal einen Versuch im Tor machte - trafen für die SG ins Schwarze. Nach dieser Partie musste Toni Eid endgültig passen, die Verletzung, die er sich zugezogen hatte ließ ein Weiterspielen nicht mehr zu. Das Halbfinale war erreicht und dort wartete der Mitfavorit auf den Titel der SV RW Walldorf mit Gernot und Bernd Kornhuber, Kures Massali, Andreas Zwilling, Thomas Huxhorn und Hans Richter, Robert Lindner, etc. auf die Hoechster. Angetrieben von den besten Folker Liebe, Bruno Helbing und Helmut Jakob inszenierten die Classiquer die ersten Angriffe. Thomas Huxhorn, Ex-Darmstadt 98 Profi im Walldorfer Tor, musste Schwerarbeit gegen die Schüsse von Grabitsch, Matejtschek und Schweitzer verrichten. In der 4. Minute dann die 1:0 Führung für die Classique. Alex Schubert flankte präzise auf Helmut Jakob und dieser überwand mit einem Kopfballtorpedo Huxhorn. Die Classiquer bestimmten weiter das Spiel und sie erspielten sie etliche weitere gute Chancen, die aber nicht genutzt wurden. Kurz vor dem Spielende erzielte Gernot Kornhuber das etwas überraschende 1:1 für Walldorf. Glück für die Hoechster, dass Martin Stahr, der wieder das Tor hielt, einen strammen Schuss von Bernd Kornhuber gerade noch parieren konnte. 1:1 stand es nach der regulären Spielzeit und das Neunmeterschießen musste über den Einzug ins Finale entscheiden. Sonst für die Classiquer ein

Horrorszenario wurde dieser Shootout zu einem Erfolg. Acht Classique Kicker und sieben Walldorfer hatten ihre Neunmeter sicher verwandelt, als der Walldorfer Keeper Thomas Huxhorn antrat und an Martin Stahr scheiterte. Ein seltenes Erfolgserlebnis für die Höchster Kicker, hatten sie doch schon zwei Finals um die Hessenmeisterschaft eben in diesem ominösen Neunmeterschießen verloren. Im Endspiel trafen die Classiquier auf Gastgeber und Titelverteidiger SG Ueberau/Groß-Bieberau. Die Höchster legten gleich wieder ein mörderisches Tempo vor und nach einem Traumpass von Helmut Jakob erzielte Andreas Grabitsch schon nach zwei Minuten das 1:0. Die Ueberau/Groß-Bieberauer verschärften danach die Gangart und gingen aggressiver in die Zweikämpfe, aber die Classiquier hielten dagegen. Die Defensive um Alex Schubert, Manfred Licht, Ralf Matejtschek, Hans Fischbach und Frank Schweitzer funktionierte ausgezeichnet und die Angreifer Andreas Grabitsch und Roger Müller tauchten immer wieder gefährlich vor den Gastgebertor auf. In der 10. Minute dann die Entscheidung. Folker Liebe setzte Andreas Grabitsch mit einem schönen Flankenball in Szene und dieser vollendete volley zum 2:0. Die SG Ueberau/Groß-Bieberau kam zwar noch zum Anschlusstreffer, als die Höchster in der Abwehr etwas nachlässig agierten, mehr war für den Vorjahressieger dann aber nicht mehr drin. Mit 26 erzielten Treffern waren die Höchster Old Boys das torhungrigste Team, zudem waren die nur zwei Gegentreffer ebenfalls der Spitzenwert bei dieser Meisterschaft. Mit Andreas Grabitsch (9 Tore) und Folker Liebe (7 Tore) hatten die Classiquier auch treffsichersten Schützen in ihren Reihen. Die Höchster Oldies wurden verdient Hessenmeister, waren sie doch die Abstand beste, körperlich fitteste und homogenste Mannschaft. Trainerlegende Heinz Wulf hatte das Team hervorragend eingestellt und auf den Punkt topfit, was gerade im Halbfinale gegen Walldorf den Ausschlag gab. Das wöchentliche Training und die Kleinfeldturniere gegen über-35 Mannschaften leisteten zudem ihren Beitrag zu diesem feinen Erfolg. Nun vertreten die Westfrankfurter den Hessischen Fußball Verband bei der Süddeutschen über-50 Meisterschaft am 01. August in Oberkirch (Südbaden).